

## Denkzettel

Monatsspruch Juli:

**Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde  
an Erkenntnis und aller Erfahrung.**

Philipper 1,9

Monatsspruch August:

**Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier  
und bin sein Zeuge bei Groß und Klein.**

Apostelgeschichte 26,22

Alle Termine im Juli auf einen Blick:

<b>So</b>	<b>02.07.</b>		<b>KEIN Gottesdienst !</b>
<b>So</b>	<b>09.07.</b>		<b>KEIN Gottesdienst !</b>
<b>So</b>	<b>16.07.</b>	<b>15.30</b>	<b>Familiengottesdienst</b>
Mo – Mi Kinderfreizeit Mo – Mi Teenagertreff 15.30 – 17.30 Uhr			
Mi	19.07.	18.30	Männerabend
Do	20.07.	18.30	Frauenabend
Fr	21.07.	15.00 – 19.00	Spielplatzfest
<b>So</b>	<b>23.07.</b>	<b>09.30</b> <b>10.00</b>	<b>Gebet</b> <b>Gottesdienst mit Abendmahl</b>
Di	25.07	09.30	Gebetskreis bei Waltraud Kunert
<b>So</b>	<b>30.07.</b>	<b>09.30</b> <b>10.00</b>	<b>Gebet</b> <b>Gottesdienst</b>

### Öffnungszeiten des Außenspielplatzes im Juli und August



**Freitag**

**15.30 – 17.30 Uhr**

Hier wird gespielt und getobt, erzählt und gebastelt.  
Herzliche Einladung an Eltern / Großeltern  
mit Kindern bis zu 12 Jahren!

Bei Regenwetter wird der Innenspielplatz geöffnet.

**Ich bete darum, dass eure Liebe immer noch reicher werde  
an Erkenntnis und aller Erfahrung.      Philipper 1,9**

Wie werde ich reich? Durch Glück, weil ich reich erbe. Durch Zufall, weil ich mit 6 Richtigen + Zusatzzahl den Lotto-Jackpot knacke. Oder durch viel Arbeit, weil ich einen Plan verfolge und mich von Rückschlägen nicht entmutigen lasse. Je nach familiärer Vermögenslage und Lottospielgewohnheiten stehen die Chancen für die ersten beiden Varianten eher schlecht und ich werde um die Arbeit nicht umhin kommen, wenn ich reich werden will.

Doch wie wird meine Liebe reicher? Ich kann eines von den Millionen Büchern über die Liebe lesen und verstehe mehr. Ich kann mir von meinen Freundinnen über ihre Erfahrungen mit der Liebe erzählen lassen und daraus meine Schlüsse ziehen. Ich kann gebannt zusehen, wie Hollywoodschönheiten in den Sonnenuntergang reiten und konstruiere mir ein kitschig-romantisches Bild von der Liebe. Wirklich geliebt habe ich dann noch nicht. Und reicher ist meine Liebe auch noch nicht geworden. Reicher in der Liebe werde ich nicht, indem ich darüber nachdenke, rede und träume, sondern indem ich es tue. Indem ich liebe. Indem ich mich ins Leben stürze und mich auf die Menschen in meiner Umgebung einlasse. Wirklich einlasse. So anders sie auch sein mögen, so fremd mir ihre Anschauungen erscheinen und ihre Art zu Glauben der meinen so wenig ähnelt. (Ok, vielleicht genügt es auch mit denen zu beginnen, deren Ansichten mir vertrauter sind!) Denn "reicher an **aller** Erfahrung" verheißt leider nicht, dass mir schmerzhaft Erfahrungen und Begegnungen erspart bleiben. Aber gerade diese Erfahrungen, auf die ich und wahrscheinlich wir alle, lieber verzichten würden, machen unsere Liebe reicher – intensiver und tiefer. Und dann kommt bei allem Erleben auch wieder das Reflektieren und Reden ins Spiel – indem ich darüber bete und mir von Gott Einsichten geben lassen, indem ich über Liebe lese, erweitere ich meine Erkenntnis und verstehe besser, was Liebe ist und wie Gott liebt. Indem wir uns austauschen, ehrlich sagen, was verletzend war und was wir schön fanden, wir einander vergeben und gnädig sind, erweitern wir unseren Erfahrungsschatz und unsere Liebe wird reicher. Das ist mitunter harte Arbeit. Aber es lohnt sich!

Stefanie Desamours

Wissenschaftliche Mitarbeiterin für Mission und Diakonie an der Theologischen Hochschule Elstal und Sachbearbeiterin für Katastrophenhilfe im Dienstbereich Mission.

Auch in diesem Jahr werden uns 11 amerikanische Geschwister in der Zeit vom 15.07. bis 22.07.17 besuchen. Es werden einige Vertraute dabei sein, aber auch neue Gesichter.

Sie kommen am Samstag gegen Mittag an. Wer sie zum Abendessen begrüßen möchte, ist 17.00 Uhr herzlich eingeladen. Bitte meldet euch dazu bei Christiane Heil an.

Am Sonntag, d. 16.07.17, 15.30 Uhr werden wir einen Familiengottesdienst als Auftakt zu unserer Sommerkinderfreizeit feiern. Der kleine Philipp Müller wird an diesem Tag gesegnet.

Von Montag bis Mittwoch werden wir eine Zeit des intensiven Gebetes täglich von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr haben. Unser Mutter-Kind-Raum wird in dieser Zeit ein Gebetsraum sein. Wie im letzten Jahr, wird im stündlichen Rhythmus gewechselt. Wer sich daran beteiligen möchte, melde sich bitte bei Reinhild Richter, Tel. 03923-785952 an. Sie kann sicherlich auch für den Transport sorgen bzw. ihn organisieren.

Von Sonntag bis Mittwoch findet eine Kinderfreizeit statt. Parallel dazu treffen sich die Teenager von Montag bis Mittwoch jeweils von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr.

An den Abenden haben wir folgende Angebote:

Mittwoch, 19.07.17, 18.30 Uhr: Männerabend

Donnerstag, 20.07.17, 18.30 Uhr: Frauenabend

Bitte ladet doch kräftig zu den Veranstaltungen ein (Einladungen liegen in der Gemeinde aus oder bei Fam. Reschke) und nehmt euch Zeit im Gebetsraum unserem mächtigen Gott zu begegnen. Sollte sein Arm zu kurz sein uns zu helfen? Ich bin gespannt auf sein Handeln.

Vorankündigung:

Vom 15.08.17 bis 17.08.17 werden sich die Teenies zu einem Alpha-Wochenende in unserer Gemeinde treffen. Bitte betet für uns in dieser Zeit besonders für Weisheit, eine aufrichtige Gemeinschaft und Begegnungen mit dem Herrn, die Leben verändern.

Vom 01.09.17 bis 03.09.17 findet ein GBU in unserer Gemeinde statt. An diesem Wochenende kommt Carsten Aust. Er wird am Sonntag predigen und von seiner Arbeit berichten.

Alle Termine im August auf einen Blick:

Di	01.08.	09.30	Gebetskreis bei Waltraud Kunert
<b>So</b>	<b>06.08.</b>	<b>09.30 10.00</b>	<b>Gebet Gottesdienst mit Abendmahl</b>
Di	08.08.	09.30	Gebetskreis bei Waltraud Kunert
Fr	11.08.	17.30	Teenietreff
<b>So</b>	<b>13.08.</b>	<b>09.30 10.00 15.30</b>	<b>Gebet Gottesdienst Familienkreis</b>
Mo	14.08.	20.00	Frauenhauskreis
Di	15.08.	09.30	Frauenhauskreis
Mi	16.08.	15.30 15.30	Kinderbibelclub Seniorenkreis
Fr	18.08.	18.30	Beginn Alphawochenende
<b>So</b>	<b>20.08.</b>	<b>09.30 10.00</b>	<b>Gebet Gottesdienst</b>
Di	22.08.	09.30	Gebetskreis bei Waltraud Kunert
Mi	23.08.	15.30 19.30	Kinderbibelclub Männerhauskreis
<b>So</b>	<b>27.08.</b>	<b>09.30 10.00</b>	<b>Gebet Gottesdienst</b>
Mo	28.08.	20.00	Frauenhauskreis
Di	29.08.	09.30	Frauenhauskreis
Mi	30.08.	15.30	Kinderbibelclub

Sicher habt ihr gemerkt, dass viele praktische Aufgaben auf dem Gelände auf der Strecke geblieben sind. Deshalb wollen wir im August noch einige **Arbeitseinsätze** am 02.08., 03.08. und 08.08.17 durchführen. Genaueres wird noch bekannt gegeben.

**Gottes Hilfe habe ich erfahren bis zum heutigen Tag und stehe nun hier und  
bin sein Zeuge bei Groß und Klein.**

Apostelgeschichte 26,22

An bestimmten Wegmarken des Lebens halten wir inne, sehen wir uns um, bringen uns in Frage-Stellung: Wo stehe ich, wo komme ich her? Es gibt kalendarische Anlässe, an denen zurückgeblickt wird. Runde Geburtstage, Jubiläen. Nicht immer ist uns in diesen ritualisierten Formen nach einer Rückschau zumute, lassen es uns natürlich nicht anmerken, doch weichen innerlich aus. Jenseits der Feierlichkeiten indes gibt es Momente, die einen auf überraschende Weise nachdenklich stimmen, wo man unweigerlich merkt: es ist so viel passiert und fast wäre mir entgangen, was sich im Laufe der Zeit alles verändert hat. In der Regel sind das Zeiten, die rein äußerlich kaum auffallen, weil sie mit einer gewissen Verzögerung auf bestimmte Ereignisse uns überhaupt bewusst werden. Irgendwann wacht man auf und stellt fest, dass „die alten Zeiten“ vorbei sind, dass man nicht mehr Kind ist, oder Jugendlicher, oder berufstätig oder gesund und stark. Das gleiche beobachten wir bei unseren Mitmenschen, den Familien und Freunden: Die Kinder wachsen heran – „plötzlich“ sind sie groß geworden. Der feste Freundeskreis von damals hat sich mit der Zeit merklich verkleinert – aber mich gibt es noch. Das Gemeindeglied verändert sich, nach vielen Herausforderungen, die alle in Atem halten, kehrt etwas Ruhe ein. Ob im Blick auf das je eigene Leben oder das soziale Umfeld, in bestimmten Momenten wird uns bewusst, dass wir – im Hier und Jetzt – da sind und wundern uns, wie überhaupt alles zugehen konnte. Es sind diese besonderen, meist stillen Augenblicke, in denen wir uns neu verorten, uns justieren und zu festigen suchen. So zieht auch der Völkerapostel Paulus Bilanz, nach mehreren großen Reisen rund um das Mittelmeer, nach vielen Gefahren und lebensbedrohlichen Situationen, und ebenso nach zahllosen Begegnungen mit Menschen, denen er die Kraft des Glaubens zugänglich machte – eine Kraft, die ihn selbst durch alle Höhen und Tiefen hindurchtrug und trägt.

Prof. Dr. Dirk Sager – Theologische Hochschule Elstal

---

Du, Herr, heißt uns hoffen  
und gelassen vorwärts schauen,  
deine Zukunft steht uns offen,  
wenn wir dir fest vertraun.

Otmar Schulz

---

Weitere Informationen auf unserer Homepage: [www.EFG-Zerbst.de](http://www.EFG-Zerbst.de)

Teeniekreis-Webadresse: <http://wayofhope.jimdo.com/>

---

Ansprechpartner: Markus Reschke (Kassierer), 03923-786871

Bankverbindung (SEPA): Spar- und Kreditbank EFG, Bad Homburg

IBAN: DE13 5009 21 00 0001 1011 02    BIC: GENODE51B H2